

GemeindeBrief

der Evangelischen Kirchengemeinde in Plankstadt



WEIHNACHTEN

**Brot für
die Welt**

ADVENT

NEU-
JAHRSEMPFANG

November 2025 bis Februar 2026



Lieder und Geschichten im Advent

26.11.25 Bilderbuchgeschichte
und Mitsinglieder

03.12.25 Andacht mit dem Flötenkreis

10.12.25 Andacht mit dem Kirchenchor

17.12.25 Bilderbuchgeschichte
und Mitsinglieder

mittwochs um 18.30 Uhr

Evangelische Kirche Plankstadt

In Gottes Namen fang ich an!

Endlich – endlich darf ich nach langem Studium anfangen, das Erlernte in die Tat umzusetzen. Ich freue mich, hier in Plankstadt anzukommen. Ich freue mich, bei und mit und von Ihnen zum Pfarrer ausgebildet zu werden. Ich freue mich, zu üben, wie man lebendige Gottesdienste hält. Ich freue mich, mich darin auszuprobieren, junge Menschen zu unterrichten. Ich freue mich auf die vielen unerwarteten Begegnungen und Erfahrungen, die ich in den kommenden zweieinhalb Jahren hier in unserer Gemeinde machen darf. Doch neben der großen Freude über diesen Neuanfang gibt es da auch die Gefühle von Trauer und Angst. Trauer über das nun beendete Studium, die vielen „letzten Male“, die jeder Neuanfang unweigerlich mit sich bringt. Und Angst vor dem unbekanntem Neuen, das mich erwartet. „Werde ich ein guter Vikar, Kollege oder Lehrer sein können? Werde ich freundlich aufgenommen werden? Werde ich richtig verstanden werden?“ sind ein paar der Sorgen, die mir unmittelbar vor Beginn meines Vikariats durch den Kopf gegangen sind.

Es ist zum Glück nicht mein erster Neuanfang und deshalb weiß ich: Unser Leben ist von Beginn an geprägt von Abschieden und Neuanfängen. Sei es der ganz alltägliche abendliche Abschied vom vergangenen Tag oder der wundersamste aller Neuanfänge, die Geburt eines Kindes. Dabei habe ich immer wieder erfahren können, dass die Trauer über das, was ich zurücklassen muss, meistens schnell wieder verfliegt.

Und wie ist es mit der Angst, die ja auch da ist, wenn ich etwas Neues starte? Immer wieder merke ich, dass ich nicht alles im Griff haben kann. Weder kann ich alle Folgen meines eigenen Tuns in Gänze überblicken, noch kann ich die Aktionen und Reaktionen meiner Mitmenschen kontrollieren und vorherbestimmen. Nur selten habe ich den Ausgang meines Handelns voll im Griff. In dieser Erfahrung der Angst hilft mir mein Glaube. Ich muss nicht alles kontrollieren und im Griff haben. Vielmehr vertraue ich darauf, dass Gott es im Griff hat, dass er das Seine zu meinen Plänen dazu gibt, damit sie gelingen. Und so erlebe ich immer wie-



der, wie sich unerwartete Möglichkeiten auftun oder wie sich positive Ausgänge einstellen, mit denen ich gar nicht gerechnet habe. Zum Beispiel wenn mir meine dreijährige Tochter mit den Worten „Ach Papa, das ist doch auch mal schön“ einen unerwarteten Perspektivwechsel ermöglicht.

Diese Erfahrung, dass Gott allen Zweifeln zum Trotz dafür sorgt, dass unsere Neuanfänge gelingen, wünsche ich uns allen in dieser von Umbrüchen und Neuanfängen geprägten Zeit.

Ihr Vikar Jonas Dinkelaker

Aus der Kirchengemeinde



1. Advent 2025 Kirchenwahlen.de

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Plankstadt stellen sich vor



Mein Name ist *Julia Bier*, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Töchtern.

Seit 2022 wohne ich in

Plankstadt und fühle mich im Ort sehr wohl. Gebürtig komme ich aus Darmstadt, habe in Karlsruhe Architektur studiert und arbeite mittlerweile als Stadtplanerin in Heidelberg. Wenn es die Zeit zulässt, fahre ich gerne schnell Rad, schwimme oder bin kreativ. Ich fühle mich der evangelischen Kirche seit Kindertagen verbunden. In Berührung mit der evangelischen Kirche Plankstadt bin ich über die Taufe unserer jüngsten Tochter gekommen. Seitdem habe ich das Team dort als tolle Gemeinschaft

mit viel Engagement und guten Ideen wahrgenommen. Das ist ein Grund, warum ich gerne ein Teil davon sein würde. Ein weiterer Grund für mich ist die Möglichkeit, aktiv dabei mitwirken zu können, dass Kirche und der christliche Glauben wieder mehr Relevanz im Leben von Menschen, vor allem von jüngeren Menschen, einnimmt.

Mein Name ist *Manfred Kester*, ich bin 1967 geboren und in Frankfurt am Main aufgewachsen. Ich bin



verheiratet, wir haben zwei erwachsene Kinder und wohnen seit 2006 in Plankstadt.

Bis 2024 war ich als EDV Systemingenieur tätig. Seit 2015 bin ich Mitglied des Evangelischen Kirchenchores und seit Ende 2017 Mitglied des Kirchengemeinderates. In der zurückliegenden Amtsperiode hat der Schwerpunkt meiner Arbeit im Bauausschuss gelegen. Neben zahlreichen Aufgaben in der Bauunterhaltung waren in dieser Zeit Glo-

ckenturmsanierung und Teilvermietung des Gemeindehauses wesentliche Projekte. Ich kandidiere erneut, weil ich die evangelische Kirchengemeinde nach wie vor in verschiedener Hinsicht als wichtige Integrationsstätte sehe und in diesem Sinne weiterhin meinen Beitrag zu einer lebendigen Gemeinde vor Ort leisten möchte. Die kommende Regionalisierung wird mit den Chancen auch Fragen und Problemstellungen mit sich bringen. Ich beabsichtige den Schwerpunkt meiner Mitarbeit im Kirchengemeinderat auf dieses Themenfeld zu verlagern, um die Belange unserer Kirchengemeinde entsprechend in der Region vertreten zu können.

ckenturmsanierung und Teilvermietung des Gemeindehauses wesentliche Projekte. Ich kandidiere erneut, weil ich die evangelische Kirchengemeinde nach wie vor in verschiedener Hinsicht als wichtige Integrationsstätte sehe und in diesem Sinne weiterhin meinen Beitrag zu einer lebendigen Gemeinde vor Ort leisten möchte. Die kommende Regionalisierung wird mit den Chancen auch Fragen und Problemstellungen mit sich bringen. Ich beabsichtige den Schwerpunkt meiner Mitarbeit im Kirchengemeinderat auf dieses Themenfeld zu verlagern, um die Belange unserer Kirchengemeinde entsprechend in der Region vertreten zu können.



Mein Name ist *Daniel Laubscher*, ich bin 28 Jahre alt, verheiratet und bin in Plankstadt aufgewachsen.

Seit meiner Konfirmation 2011 engagiere ich mich aktiv in unserer Kirchengemeinde – angefangen bei den „Wühlmäusen“ in Plankstadt

bis hin zum Jugendtreff „Teestube“ in Eppelheim und seit 2017 als Betreuer auf Jugendfreizeiten. Darüber hinaus bringe ich mich gerade in verschiedenen Projekten und im Bauausschuss der evangelischen Kirchengemeinde Eppelheim ein. Beruflich bin ich als Projektleiter für Messen und Veranstaltungen tätig. In meiner Freizeit widme ich mich kirchlichen, kreativen und handwerklichen Aktivitäten. Ich möchte den anstehenden Fusionsprozess aktiv mitgestalten und das vielfältige Gemeindeleben weiterhin stärken.



Mein Name ist *Christoph Nofer*, geboren 1982 in Heidelberg, glücklich verheiratet, zusammen mit meiner Frau haben wir

zwei Kinder. Beruflich arbeite ich bei einer Straßen- und Tiefbau Firma als Bautechniker. Aufgewachsen bin ich im benachbarten Eppelheim und tatsächlich schon sehr früh mit der evang. Kinder- und Jugendarbeit in Berührung gekommen. Der evang. Jugendtreff „Teestube“ war 17 Jahre immer freitags mein zweites Zuhause. Von 2002 bis 2017 war ich Mitglied des Kir-

chengemeinderates in Eppelheim. Im Februar 2018 sind wir dann nach Plankstadt in unsere neue Heimat gezogen. Wir fühlen uns sehr wohl und sind glücklich hier gelandet zu sein. Im Juli 2023 wurde ich als Kirchengemeinderat in Plankstadt nachgewählt. Ich lasse mich erneut zur Wahl in den Kirchengemeinderat aufstellen, weil ich unsere Kirchengemeinde, damals wie heute, aktiv mitgestalten möchte. Besonders am Herzen liegen mir die Bereiche Bau, Kinder/Jugendarbeit und die Musik. Ich freue mich darauf, meine Erfahrung, Ideen sowie meine Energie weiterhin einzubringen, für eine lebendige, offene und zukunftsorientierte Kirche.

Mein Name ist *Simon Weidner*. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meiner Frau und unserer Tochter in Plankstadt. Beruflich



arbeite ich als Fachwirt für Versicherungen und Finanzen. Plankstadt ist für meine Familie und mich ein Ort, an dem wir uns wohlfühlen. Hier habe ich durch Gespräche und die Teilnahme am Gottesdienst gespürt, dass mir die Gemeinde wichtig ist – weil sie mehr ist als nur der Gottesdienst. Sie verbindet, trägt und schenkt Heimat. Gerade in dieser Zeit des Wandels möchte ich meinen Beitrag leisten, dass noch viele Menschen dieses Gefühl erleben können. Mir ist wichtig, dass wir einander stärken und Raum für unterschiedliche Perspektiven bewahren.

Kirchenwahl 2025

**Sonntag, 30.11.2025
10.00 Uhr**

Gottesdienst mit
Wahlversammlung (Evang.
Kirche). Danach Öffnung des
Wahllokals und Wahl im
Gemeindehaus.
Geöffnet bis 17:00 Uhr



„Worauf freut Ihr Euch am Bazar am meisten?“

Das war die Eingangsfrage, die wir uns bei unserem letzten Vorbereitungstreffen zum diesjährigen Bazar gestellt haben. Von denen, die die Verantwortung tragen, wurde geantwortet: „Wir freuen uns darauf, wenn alles gut geklappt hat, alle viel Freude hatten und im gemeinsamen Feiern das lebendige Gemeindeleben Ausdruck finden konnte.“ Ich denke, man kann sagen: „Das hat geklappt!“



Auch wenn das Wetter in dieser Fragerunde noch etwas zurückhaltend mit den Aussichten war, hatten wir am Samstag und Sonntag keinen Regen und teilweise sogar Sonnenschein, so dass das Kinderprogramm mit Waffeln und Hüpfburg, Riesen-Viergewinnt und Holzstapelspielen gut vor unserem Gemeindehaus stattfinden konnte.

Einige von uns freuten sich vorab schon auf die Cocktailbar, die im 1. OG des Gemeindehauses angebo-



ten wurde. So konnte man sich bis weit nach Mitternacht am Bazar-Samstag durch die angebotenen Mixgetränke probieren. Einen Vorgeschmack hatte es bei der Gemeindeversammlung am 15.09. gegeben, die das Zusammentreffen mit Mocktails, der alkoholfreien Cocktail-Variante, eröffnet hatte. Eine wohlschmeckende Grundlage für die Mixgetränke bot das hervorragende Essen, auf das sich alle in der Vorbereitung auch schon gefreut hatten und das von Otto Hammelmann mit seinem Team gekocht worden war. Unser Klassiker, der Bazar-Teller war so beliebt, dass er schon um 20:00 Uhr „aus“ war. Die leichte Ungeduld beim Bestellen - wahrscheinlich dem verführerischen Essensduft geschul-

det- händelten die Bedienungen, Jugendliche aus unserer Kirchenregion, darunter auch Konfirmandinnen und Konfirmanden, souverän.



Bei der Tombola ging es hoch her. Schon vorab wurde die Preisepyramide begutachtet und man speulierte fachmännisch, besonders über den Inhalt der bordeauxroten sehr wohlverschürten Umschläge. Die Vorfreude wurde nicht enttäuscht und man konnte sich über



viele attraktive Preise freuen, die von Firmen und Privatleuten gespendet worden waren. Viel Planung und Engagement steckte im Vorfeld in der musikalische Gestal-



tung. Beim Auftritt der beiden Kirchenchöre, unter der kurzfristigen ökumenischen Leitung von Ludmilla Hertel, war viel Spaß und gute Musik angesagt.

Bei der Zugabe sang auch das Publikum laut „dam, dam“, als der Schlager „Marmor, Stein und Eisen bricht“ (ich weiß, Sie haben jetzt einen Ohrwurm) durch den Saal schallte.



Bereits um acht Uhr am Sonntagmorgen wurden unter energischen Klopfgeräuschen, die den Schnittzeln galten, 30 Köpfe Salat im Gemeindehaus geputzt. Dann ging es in den Gottesdienst, der ebenfalls handwerkliches Geschick forderte,

denn „Glaube ist ausbaufähig“, so lautete das Motto. Mitmachen war erwünscht und die Gottesdienstbesucher machten sich zusammen mit Pfarrerin Christiane Banse, Diakon Daniel Horsch und den Kigo-Teamern auf die Suche nach ihrem Gottesbild.



Worauf haben wir uns noch gefreut? Da gibt es viel zu erwähnen: von den Kaffeespezialitäten, über den Kuchen und den Auftritt unserer Kindergartenkinder und der Chöre bis hin zum Abbau, denn sogar der macht Spaß, weil wir ein super gutes Team haben. Alles was am Freitagnachmittag abgebaut wurde, fand am Sonntagabend wieder seinen angestammten Platz, notfalls mit Hilfe von Fotos und Auszählen der Fliesen im großen Saal für die richtige Tischaufstellung. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Helfer und Helferinnen, koordiniert unter der erfahrenen und wohlmeinenden Leitung unserer Kirchengemeinderätin Ursula Richter.

Worauf freuen Sie sich beim Bazar am meisten? Hier konnte nicht alles erwähnt werden, aber dazu gibt es hoffentlich im nächsten Jahr Gelegenheit und so haben wir jetzt wieder ein ganzes Jahr der Vorfreude vor uns.

Dr. Claudia Schrapel

Kirche in Plankstadt und in der Kirchen-Regio, Jugendfreizeit, Sommerkirche und „20 Vor“

Neues und Bewährtes reichen sich in Plankstadt und in der Kirchen-Regio die Hand. Die jährliche Jugendfreizeit, die uns in diesem Jahr nach Österreich führte, hat allen Beteiligten wieder großen Spaß gemacht. 45 Jugendliche und 10 Teamer verbrachten zwei Wochen mit buntem Programm, wie Natursport, Ausflug nach Salzburg, Karaoke, Quizabenden und vielem mehr. Die Vorbereitungen für die Freizeit im kommenden Jahr haben bereits begonnen - dann geht es nach Italien.

Vor Ort haben Eppelheim und Plankstadt in den Sommerferien immer abwechselnd zu ihren Gottesdiensten eingeladen. Neben dem Gemeindebus wurde das Prinzip „20 Vor“ eingeführt. Was heißt das? Immer, wenn der Gottesdienst an einem anderen Ort stattfindet, werden alle Autofahrer und Radfahrer gebeten, „20 Minuten vor“ dem entsprechen-

den Gottesdienst an der evangelischen Kirche Plankstadt zu halten, um zu schauen, ob jemand mitfahren möchte. Und alle, die mitfahren wollen, sind natürlich eingeladen, um „20 Vor“ an der Kirche zu sein.

Start Konfi-Zeit

Mit dem neuen Schuljahr begann für rund 150 Jugendliche aus unserer Region ihre Konfi-Zeit. In zwei Modellen, den Soulsavern und dem Mittwochsmo- dell werden die Konfis sich auf Erkundungsreise durch unsere Kirchengemeinden und ihren eigenen Glauben begeben. Themen wie Abendmahl, Diakonie, Psalm 23, Freundschaft und Gebet warten auf die Jugendlichen. Höhepunkte beider Modelle werden die jeweiligen Konfi-Wochenenden, sowie die Aktionstage sein. Der Jugendtreff "Teestube" veranstaltete vor den Herbstferien eine Konfi-Welcome-Party und wird künftig freitagsabends in den Jugendraum nach Eppelheim einladen. Das Konfi-Team freut sich auf ein lebendiges Jahr mit den Jugendlichen, an das die Konfis sich später hoffentlich gerne erinnern.

Gottesdienst-Spezialitäten im Herbst

Die Konfirmanden, die in Plankstadt wohnen, wurden am Bazar-Sonntag der Gemeinde vorgestellt. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Glaube ist (aus)baufähig“ und nicht nur die Jugendlichen gaben ihre ersten Antworten auf die Frage „Gott ist

für mich wie...?“ Auch unser neuer Vikar Jonas Dinkelaker wurde in dem Familiengottesdienst eingeführt und sagte, was er gerade über Gott denkt.



Der Frauentreff unter der Leitung von Jutta Layer und der Männerkreis unter der Leitung von Hans Kolb feierten mit ihren Teams den Frauen- sonntag und Männer-sonntag und luden in diesem Zusammenhang zu ihren Treffen ein (Termine finden Sie im Wochenkalender, S.15). Ein weiterer Höhepunkt im Herbst ist immer das Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober (Fotos s. S. 12).

Die Gaben vom Erntedankfest wurden wieder gegen eine Spende für die Tafel an die Gottesdienstbesucher abgegeben. Es kamen 149,50 Euro zusammen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für Geld und Gaben.

Was für ein Segen!

Gesegnet neu starten

Mit dem Segen vor der Musik enden unsere Gottesdienste und damit starten wir gesegnet in die neue Woche oder in eine neue Zeit. Die neue Zeit für die Pfarrer- und Diakonkollegen hat zwar bereits am 1. Januar 2024 begonnen. Am 21. September wurden sie in einem liebevoll gestalteten Regio-Gottesdienst in Oftersheim für ihren Dienst gesegnet. Gesegnet

wird unsere Organistin, Barbara Wipfler, im November in die neue Phase des Ruhestands gehen. Ein Nachfolger ist im Gespräch und wird hoffentlich bereits im November neu in Plankstadt starten.



Neu gestartet haben unsere beiden neuen Pfarrsekretärinnen Astrid Kaberna-Zelt und Katrin Keller. Gesegnet sind wir als Gemeinde mit vier Bewerbern und einer Bewerberin für das Amt des Leitungsteams der Kirchengemeinde, dem Kirchengemeinderat. Am 30. November, dem 1. Advent, werden von Ihnen gewählt, vier der Kandidaten für den neuen Kirchengemeinderat eingesetzt. Wir hoffen, dass wir viele von Ihnen am 1. Advent bei der Wahlversammlung sehen, die nach dem Gottesdienst im Saal im Gemeindehaus stattfindet.

Hier bekommen Sie zusätzlich eine Tasse Kaffee und Infos darüber, wie wir uns die Arbeit in der Kirchengemeinde und in der Kirchen-Regio im neuen Jahr vorstellen. Gewählt werden kann dann bis 17 Uhr im kleinen Saal. Bitte vergessen Sie Ihren Personalausweis nicht für die Wahl – und am 18. Januar werden die scheidenden und neu gewählten Kirchengemeinderäte im Gottesdienst gesegnet.

Musikalische Andachten mit neuem Gesicht

Mit der Wahl beginnt das neue Kirchenjahr und damit der Advent. In diesem Jahr bekommen die musikalischen Andachten unter der Leitung von Jutta Layer und ihrem Andachtsteam ein neues Gesicht und eine neue Uhrzeit. Sie finden wieder mittwochs, allerdings bereits um 18.30 Uhr, statt. Unter der Überschrift „Al-

le Jahre wieder“...“ und „Lasst uns froh und munter sein...“ gibt es Lieder und Geschichten. Am 26.11.25 und 17.12.25 hören und sehen wir in zwei kürzeren Andachten Geschichten für alle Generationen. Dazu singen wir neue und vertraute Advents- und Weihnachtslieder. Am 03.12.25 und 10.12.25 sind Jugendliche und Erwachsene eingeladen zu unseren eher klassischen Andachten. Hier gibt es Geschichten zu hören, dazu Musik vom Flötenkreis Offersheim und Lieder aus einer Gospelmesse vom Evangelischen Kirchenchor Plankstadt. Der Eintritt ist wie immer frei. Ihre Spende hilft, die musikalische Arbeit in der Kirchengemeinde zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!

*Pfrin. Christiane Banse und
Diakon Daniel Horsch*

JUGENDFREIZEIT



für 13-17jährige
30.07. - 13.08.2026

ITALIEN

Infos und Anmeldungen ab Anfang Dezember unter
www.ekieppelheim.de und www.ekiplankstadt.de



Ein kleines Wort mit großer Wirkung – Erntedank in der Kita

Am Dienstag, den 7. Oktober, feierte die Evangelische Kindertagesstätte ihren diesjährigen Erntedankgottesdienst.

Ganz ohne Eltern, aber mit viel Freude und Begeisterung, erlebten die Kinder gemeinsam mit dem Kita-Team einen besonderen Vormittag des Dankens und Feierns. Gemeinsam mit unserem Diakon Herrn Horsch und Herrn Deininger, der Leitung der Einrichtung, stand der Tag ganz im Zeichen der Dankbarkeit.

Nach dem fröhlichen Einstieg mit dem bekannten Lied „Danke für diesen guten Morgen“ begrüßten Herr Deininger und Herr Horsch die Kinder herzlich und erklärten, warum Erntedank ein besonderer Tag ist: ein Tag, an dem wir bewusst Danke sagen – für das Essen, für die Natur, für Menschen, die für uns da sind, und für Gottes Schöpfung.

Ein besonderer Höhepunkt des Gottesdienstes war das liebevoll gestaltete Anspiel „Das kleine Danke“, das von den Erzieherinnen und Erziehern für die Kinder aufgeführt wurde.



In der Geschichte ging es um das kleine Wort „Danke“, das traurig war, weil es so selten gesagt wurde. Auf seiner Reise begegnete es einem Apfelbaum, einer Bäckerin und einer Oma – und entdeckte, dass Dankbarkeit Herzen froh macht und Freude schenkt. Die Kinder hörten gespannt zu und verstanden, wie wichtig dieses kleine Wort im Alltag ist.

Danach wurde es bunt: Jede Gruppe präsentierte ihr Dankeblatt, auf dem stand, wofür sie froh und dankbar ist. Mit jedem Blatt wuchs der Dankebaum ein Stück weiter – ein fröhliches Zeichen dafür, dass Dankbarkeit verbindet.

Mit dem Lied „Hast du heute schon Danke gesagt“, dem gemeinsamen Vaterunser und dem Segen endete der kindgerechte Gottesdienst.

Der Vormittag machte deutlich, dass Dankbarkeit schon bei den Kleinsten beginnt – und dass ein einfaches „Danke“ manchmal mehr sagt als viele große Worte.

Jannik Gaa

Evangelische Kindertagesstätte

Erntedank zum Ausmalen



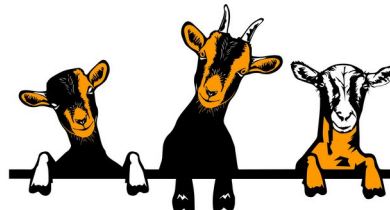
„Laos – Gut ernährt statt falsch informiert“ – Die 67. Aktion von Brot für die Welt

„Kinder unter zwei Jahren dürfen keinesfalls Gemüse essen – es ist für sie schädlich!“ Genau wie ihre Nachbarinnen war auch die dreifache Mutter Me Noy aus dem Dorf Pasing in einem entlegenen Gebiet im Hochland von Laos davon überzeugt, dass die alten Ernährungsmythen richtig sind. Die Wende zum Guten kam für Me Noy mit einer Schulung bei ACD. ACD ist eine lokale Partnerorganisation von Brot für die Welt, die Freiwillige wie Me Noy ausbildet, damit sie aktuelles Wissen – zum Beispiel über gesunde Ernährung – an die Frauen in der Umgebung weitergeben. Zusammen mit den anderen Freiwilligen hat Me Noy von ACD gelernt, mit welcher Ernährung Säuglinge und Kleinkinder tatsächlich wachsen und gedeihen können. In den Schulungen geht es auch um nachhaltige Landwirtschaft, die Gesundheit von Mutter und Kind während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett und um allgemeine Hygiene. Die Frauen legen gemeinsam Kräuter- und Gemüsegärten an und bei den Kochkursen im Gemeinschaftshaus können sie ihr neues Wissen gleich praktisch anwenden. Vom ACD lernen die Frauen aber auch, dass sie mit Fischzucht und dem Halten von Ziegen die Eiweißversorgung ihrer Familie sichern

können. Dieses Know-how ermöglicht den Frauen trotz ihrer Armut (viele haben täglich nur umgerechnet einen halben Euro zur Verfügung), einen abwechslungsreichen Speiseplan für die Familie zusammenzustellen, den sie mit Nüssen und Beeren aus dem Wald ergänzen. Das bewirkt Ihre Spende in Laos:

- Gemüsesamen für zehn Familien: 44 Euro
- Zutaten für das Schulessen von 40 Kindern: 88 Euro
- Eine Ziege für den Aufbau einer Ziegenzucht (jede Familie erhält vier Tiere): 132 Euro

Ihr Pfarrer Volker Erbacher



Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde
Plankstadt

IBAN:DE40 6725 0020 0022 5008 64
BIC: SOLADES1HDB

Verwendungszweck:
Brot für die Welt 2025

Herzlichen Dank für folgende Spenden

Juni bis Oktober 2025

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Ihnen den Gemeindebrief ins Haus bringen, freuen sich, wenn Sie ihnen eine Spende für die Finanzierung des Briefs in die Sammeldose geben oder online über den QR-Code spenden. Bitte fügen Sie Ihrem Namen den Zusatz „Gemeindebrief“ bei.



Gespendet wurden:

Gemeindebrief: **263,03 Euro**

Allgemeine Spenden:
Taufen, Geburtstage,
Beerdigungen: **7020,00 Euro**
Woche der Diakonie:
370,00 Euro

**Allen Spendern und
Mitwirkenden ein herzliches
Dankeschön.**



Für die Taufanmeldung bitten wir Sie, zu den Bürozeiten persönlich ins Pfarramt zu kommen, eine Mail zu schreiben oder einfach anzurufen. Bei der Wahl Ihrer Taufpaten beachten Sie bitte: **Das Taufpatenam ist ein kirchliches Amt und setzt deshalb die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche voraus.** Im besten Fall ist einer der Paten evangelisch. Auswärtige Paten brauchen einen Patenschein, den deren örtliches Pfarramt ausstellt.

Die nächsten Tauftermine sind: 21.12.2025, 10:00 Uhr in Plankstadt, 01.02.2026 Taufgottesdienst in Plankstadt, 01.03.2026 Taufen im Gottesdienst Eppelheim, 04.04.2026, 23:00 Uhr Taufen für Jugendliche und Erwachsenen in der Osternacht in Plankstadt, 05.04.2026, 05:00 Uhr Taufen zum Ostermorgen in Eppelheim.

Getauft wurden



Getraut wurden



*NUN ABER BLEIBEN GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE, DIESE DREI;
ABER DIE LIEBE IST DIE GRÖßTE UNTER IHNEN.
(KORINTHER 13,13)*

Bestattet wurden



*EUER HERZ ERSCHRECKE NICHT.
GLAUBT AN GOTT UND GLAUBT AN MICH.
IN MEINES VATERS HAUSE SIND VIELE WOHNUNGEN.
WENN'S NICHT SO WÄRE, HÄTTE ICH DANN ZU EUCH GESAGT:
ICH GEHE HIN, EUCH DIE STÄTTE ZU BEREITEN.
JOHANNES 14,1-2*

Lieder und Geschichten im Advent – „Alle Jahre wieder“ und „Lasst uns froh und munter sein“

So klingt es bald wieder in unseren Stuben. Die altbekannten Texte und Melodien begleiten uns durch die Zeit der Vorfreude und des Wartens – den Advent! Wie jedes Jahr sind Sie, seid Ihr zu unseren Andachten eingeladen. Allerdings zeigen sich die Andachten in neuem Gewand unter dem diesjährigen Thema: Lieder und Geschichten im Advent, mittwochs um 18.30 Uhr. Am 26.11.25 und 17.12.25 hören und sehen wir in zwei kürzeren Andachten Geschichten für alle Generationen. Dazu singen wir neue und vertraute Advents- und Weihnachtslieder. Hierzu sind alle Menschen, jung und alt, eingeladen. Am 03.12.25 und 10.12.25 sind Jugendliche und Erwachsene eingeladen zu unseren eher klassischen Andachten. Hier gibt es Geschichten zu hören, dazu Musik vom Flötenkreis Oftersheim und Lieder aus einer Gospelmesse vom evangelischen Kirchenchor Plankstadt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch und Ihnen, denn: „Morgen Kinder wird's was geben“.

K. Borrmann, E. Fries, G. Kistner, J. Layer

Evangelische Kirche in Plankstadt

	www.ekiplankstadt.de		
Pfarramtsbüro	Schwetzing Str. 3	Telefon	06202-21565, Fax 06202-270264
Sekretärin	Astrid Kaberna-Zelt, Katrin Keller	eMail	plankstadt@kbz.ekiba.de
	Bürozeiten	Di., Do.	10:00 bis 12:00 Uhr
		Di.	15:00 bis 18:00 Uhr
Bankverbindung	Sparkasse Heidelberg	IBAN	DE 40 6725 0020 0022 5008 64
Pfarrerin	Christiane Banse	Telefon	06202-270164
		eMail	Christiane.Banse@kbz.ekiba.de
Diakon	Daniel Horsch	Telefon	0163-3099456
		eMail	Daniel.Horsch@kbz.ekiba.de
Vikar	Jonas Dinkelaker	eMail	Jonas.Dinkelaker@kbz.ekiba.de
Kirchendienerinnen	Brigitte Stieger	Telefon	06202-4093121
	Christa Schleich		
Homepage	Sascha Weisenberger		Sascha.Weisenberger@kbz.ekiba.de
Kindertagesstätte	Schwetzing Str. 7	Telefon	06202-923901, Fax 06202-923903
Leitung	Sebastian Deininger		kita.plankstadt@kbz.ekiba.de
Diakonische Einrichtungen	www.dw-rn.de		
Beratungsstelle des Diakonischen Werkes	Hildastr. 4, Schwetzingen	Telefon	06202-93610
	Schwangeren-Konflikt-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Sozialrechtliche Beratung, Beratung bei finanziellen Notlagen, Kur- und Erholungsberatung.		
Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V.	Alten- und Krankenpflege	Telefon	06202-27680
Nachbarschaftshilfe	Monika Theilig	Telefon	06202-95 71 24
Telefonseelsorge	0800-1110-111 oder 0800-1110-222 (kostenfrei)		
Vertrauenstelefon bei sexualisierter Gewalt	0800-5040-112		
Evangelischer Gemeindebrief			
Herausgeber	Evangelische Kirchengemeinde Plankstadt		
Druck	Sonnendruck GmbH, Wiesloch		
Redaktion	Dr. C. Schrapel, Dr. Th. Schrapel		
Titelbild	D. Horsch, weitere: J. Layer, Dr. C. Schrapel, B. Stieger, Verlag am Birnbach*		
Erscheinungsweise	3 x jährlich, Auflage 1700		
Nächster Redaktionsschluss	31.01.2026		

Anm. der Redaktion: Aus Platzgründen wird z. T. auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

*Die Jahreslosung auf der Rückseite dieser Ausgabe wurde mit einem Bildmotiv von Stefanie Bahlinger zur Jahreslosung 2026 gestaltet.

Wochenkalender

Sonntag

9:00 und 9:30 Uhr	Vorläuten
10:00 Uhr	Hauptgottesdienst
10:00 Uhr	Kindergottesdienst

Montag

15:30 Uhr	Erwachsenenkreis
-----------	-------------------------

Dienstag

09:30 Uhr	Krabbelgottesdienst
15:00 Uhr	Frauenkreis
16:30 Uhr	Jugendgruppe

Mittwoch

16:15 Uhr	Konfi Deine Zeit
19:00 Uhr	Kirche im Kerzenschein
20:00 Uhr	Kirchenchor

Donnerstag

09:00 Uhr	Frauentreff
19:30 Uhr	Männerkreis

Freitag

16:00 Uhr	Caritas-Altenzentrum
-----------	-----------------------------

Samstag

18:00 Uhr	Wochenschlussläuten
-----------	----------------------------

Bitte orientieren Sie sich in den Medien und auf unserer Homepage (www.ekiplankstadt.de) über die aktuellen Termine der Gruppen und Kreise. Schauen Sie doch auch mal bei Churchpool vorbei.

einmal im Monat, siehe Mitteilungsblatt
und Homepage



monatlich

jeden zweiten Dienstag

Seniorinnen, 14-täglich

14-täglich nach Absprache

oder nach Modell

jeden zweiten Mittwoch im Monat

wöchentlich

14-täglich

jeden letzten Donnerstag im Monat

jeder erster Freitag im Monat Andacht,

jeder dritter Freitag im Monat Gottesdienst

Die Tagesglocke läutet täglich
um 7:00 Uhr, 10:00 Uhr, 12:00 Uhr und um 19:00 Uhr
und lädt ein zum Innehalten und Gebet.



Evangelische Kirche Plankstadt

Termine für November bis Februar 2026



Jahreslosung 2026, gestaltet von Stefanie Bahlinger,
© Verlag am Birnbach, Birnbach,
www.verlagambirnbach.de

Heiligabend

16:00 Familiengottesdienst
18:00 Christvesper
23:00 Christmette

1. Weihnachtstag

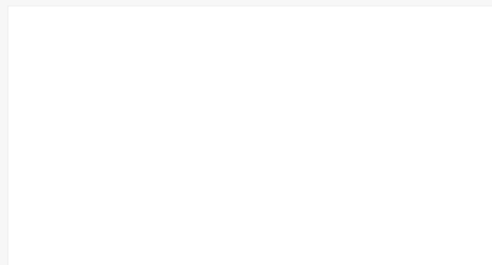
Alpenweihnacht
Michaela Schmittberg
und Alfred Stieger mit
Alphorn

2. Weihnachtstag

Gottesdienstgestaltung
von Konfirmandinnen
und Konfirmanden
mit Diakon Daniel
Horsch



Kindergottesdienst
14. Dezember 2025



Nächster
Redaktionsschluss:
31. Januar 2026

Spenden für den
Gemeindebrief

